

# STANDPUNKTE:

## Einige Reflexionen über Die Energiechakren

Von der Wirbelsäule Wurzel  
die Welt

den Anschein von  
Grobheit und Schwere  
erhält

Vom Zentrum der Lenden  
die Welt erscheint  
als ein Fluss  
von Begierde  
der alles vereint

Vom Magen aus  
betrachtet die Welt  
Konsum und Essen  
sind alles,  
was zählt

Sieht man tief aus dem Herzen  
die Welt  
Liebe und Mitleid  
sie  
strahlend erhellt

Wer die Welt  
vom Hals aus  
wahrnehmen kann  
erfährt Universum  
schwingend  
als schwebenden Klang

Im Dritten Auge  
die Welt sich bricht:  
Schöpfung gebündelt —  
ein Stern voller Licht

Die Welt  
betrachtet von höherer  
Sphäre:  
Keine Welt, kein Selbst,  
nichts  
was zu loben, was zu tadeln  
wäre.

Der Standpunkt bestimmt  
was man sieht:  
Wie sollte die Welt  
wahrgenommen werden?



**Kōrō** : (schüttelt den Kopf) Hmm. Dieser Unsinn über Chakren ist nicht wissenschaftlich.

**Mia** : Wer weiß? Was die meisten Leute als „Wissenschaft“ bezeichnen, ist lediglich ein sozial sanktioniertes Dogma.

**Jörg** : Nein, echte Wissenschaft konzentriert sich auf die rigorose Methode - nicht auf die Ergebnisse. Wenn eine Forschungsmethode reproduzierbar, von außen beobachtbar und logisch ist, kann sie als „Wissenschaft“ bezeichnet werden.

**Wen** : Nach dieser Definition haben spirituelle Meister seit Tausenden von Jahren „Wissenschaft“ praktiziert.

**Mia** : Die wissenschaftliche Methode, die von Alhazen, Bacon und Descartes vertreten wird, ist ein kulturelles Artefakt ohne inhärente „Wahrheit“ - nur weit verbreitete soziale Gültigkeit.

**Kōrō**: (seufzt) Es ist offensichtlich, dass wir nicht einer Meinung sind. Sollen wir das Thema wechseln?

- T Newfields

Beg.: 2005 Tokyo ▲ Rev.: 2022 Yokohama

